

Wer sind wir:

Alwine Röckener, Jahrgang 1970,
Gemeindereferentin mit Zusatzausbildung als
systemischer Beraterin, Seelsorge in Palliativ care,
sowie als Trauerbegleiterin; verheiratet, 3 Kinder.

Warum mache ich diese Angebote:

Als im Jahre 2000 eine Hebamme mit dem Anliegen
an mich herantrat, einen Gedenkgottesdienst für
frühverstorbene Kinder zu feiern, war ich als selbst
betroffene Mutter sehr sensibel und offen für diese
Thematik. Im Laufe der Jahre hat sich daraus viel
entwickelt: der jährliche Gottesdienst zum
Kerzenleuchten, der Gesprächskreis für Eltern
frühverstorbenen Kinder, Trauerbesuchs-dienste und
Einzelbegleitungen. Die Begleitung und Unterstützung
von Menschen, die einen schweren Verlust
hinnehmen müssen, ist mir zu einem wichtigen
persönlichen Anliegen und Auftrag von Kirche
geworden.

Agnes Buschermöhle, Jahrgang 1958,
Gemeindereferentin mit Zusatzausbildung als
Trauerbegleiterin und Gestaltberaterin,
verheiratet, 3 erwachsene Kinder

Warum mache ich diese Angebote:

Im Jahre 1998 verstarb mein Ehemann. Durch dieses
Erlebnis geprägt, wuchs in mir der Wunsch,
Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
beizustehen. So machte ich eine zweijährige
Ausbildung als Trauerbegleiterin beim
Seelsorgeinstitut Bethel in Bielefeld. Durch die Arbeit
als Trauerbegleiterin erkannte ich, dass der Verlust
von kleinen Kindern besonders schmerzvoll ist und
gerade der Verlust von frühverstorbenen Kindern von
der Umwelt kaum als Realität wahrgenommen wird,
Sie als Eltern damit aber konfrontiert sind. So
entschied ich mich, Gesprächskreise für trauernde
Eltern anzubieten.

Hilfe beim Tod eines Kindes



So erreichen Sie uns:

Agnes Buschermöhle
Trauerbegleiterin und
Gemeindereferentin in der
Pfarreiengemeinschaft
Lengerich -Bawinkel
☎ Büro 05963-940216
☎ Privat 05904-1472
Handy: 0175 9638553

Alwine Röckener
Trauerbegleiterin und
Gemeindereferentin in Lingen/
Maria Königin und
Holthausen-Biene/ St. Marien
☎ Büro 0591-61061-13
☎ Privat 05905-945292
Handy: 0175 6226426

Ihre Namen stehen im
Buch des Lebens
(Phil 4,3)

Nächste Termine:
Nach Absprache

Liebe Eltern,
Sie mussten leider erfahren, dass das von Ihnen erwartete neue Leben durch den Tod Ihres Kindes ein plötzliches und für Sie schmerzhaftes Ende genommen hat.
Wir können uns vorstellen, dass dieses Ereignis in Ihnen viele Fragen wachgerufen hat:

Wie kann ich ohne mein Kind leben?

Wir möchten Sie in dieser für Sie schmerzvollen Zeit begleiten und können Ihnen mehrere Möglichkeiten der Unterstützung anbieten.

Nächste Termine für den Gesprächskreis Eltern frühverstorbenen Kinder:

nach Absprache

Ort: Der Ort richtet sich nach Absprache mit den TeilnehmerInnen in der Pfarreiengemeinschaft Maria Königin - Biene oder in der Pfarreiengemeinschaft Lengerich - Bawinkel

Wie kann ich ohne mein Kind leben?

- An wen kann ich mich wenden?
- Mit wem kann ich sprechen?
- Kann oder muss ich mein Kind bestatten lassen?
- Wo finde ich jemanden, der eine vergleichbare Erfahrung gemacht hat?
- Wer sagt mir, ob meine Gedanken und Gefühle überhaupt noch normal sind?
- Wie gehe ich mit „alten Freunden“ um, die sich zurückziehen?
- Wie komme ich mit den aufbrechenden Problemen in meiner Partnerschaft zurecht?
- Wie kann ich lernen, mit dem schmerzlichen Verlust zu leben?
- Wie kann ich jetzt noch glauben?

An wen richtet sich unser Angebot?

An Mütter und Väter, die ihr kleines Kind verloren haben durch Fehlgeburt, Frühgeburt, Totgeburt, plötzlicher Kindstod, Abtreibung, Unfall, oder ...

Was können wir anbieten?

1. Einzelgespräch

Ihr Kind ist gerade gestorben und Sie benötigen Hilfe.

2. Unterstützung bei Gestaltung und Durchführung der Begräbnisfeier

3. Begleitung in einer Gruppe Betroffener Eltern

Über einem längeren Zeitraum (so wie es von Ihnen gebraucht wird) möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, über Ihre Trauer, Ängste, Wünsche und Fragen (auch Glaubensfragen) zu sprechen.

4. Vermittlung hilfreicher Literatur